

# Die einen tropften von der glühenden Hitze und die anderen vom strömenden Regen

Tagesbericht Samstag, 23.07.22

**Kurs 4:** Heute war für den Kurs 4 ein sehr wichtiger Tag, da auch schon die praktische Schlauchbootprüfung vor der Türe stand. Meistens regnet es einfach dann, wenn es nicht regnen sollte. Als wir mit dem Lastwagen in Bern ankamen regnete es in Strömen und das Gewitter war ebenfalls nicht weit

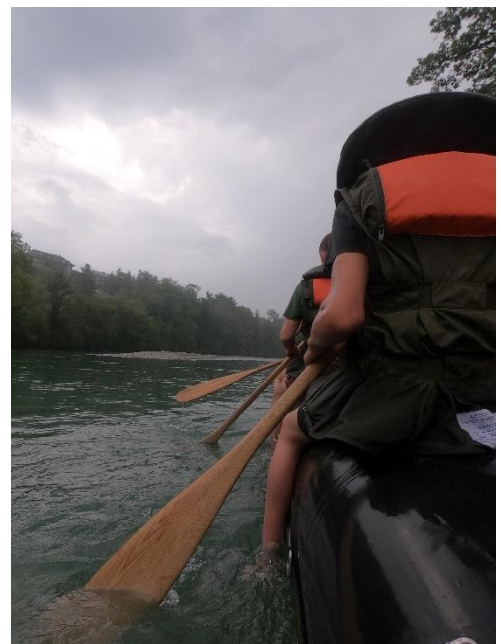


entfernt. Das einzig Positive am regen war, dass man beim Aufpumpen nicht überhitze. Das negative, dass man bei jedem tritt aufpassen musste, dass es

einen nicht auf den Latz haute. Als der Regen und das Gewitter etwas nachliess, nützten wir diese Chance und machten uns mit dem Schlauchboot auf den Weg Richtung Worblaufen, wo uns ein leckeres Znüni und einen heissen erwärmenden Kaffee erwartete. Einzeln wurden die Teilnehmer als Steuermann aufgerufen und



mussten Manöver wie Landungen auf beide Seiten, 360° Drehungen und die Verwendung der korrekten Kommandos zeigen. Das allgemeine Sicher sein von dem was man macht ist jedoch einer der wichtigsten Punkte. Nach der Pause ging es weiter auf den zweiten Teil der Schlauchbootfahrt, bis sie dann in Bern Neubrücke die Schlauchboote auswasserten und mit dem Lastwagen zurück nach Einigen kamen.



**Kurs A und B:** Da morgen der Eltern-Besuchstag ist, stand bei den beiden Kursen nochmals Kursaufbau auf dem Programm. Wie jedes Jahr gibt es einen Zeltwettkampf und verständlicherweise wollen ja die Jungen ihren Eltern zeigen was sie gemacht und gebaut haben. Es wurden am Nachmittag noch die Zeltschilder gestrichen und geschrieben, welche heute oder morgen aufgehängt werden.



**Kurs C:** Am Morgen baute auch der Kurs C noch an seinen Zelten und machten weitere Sitzgelegenheiten wie Sitzsäcke und Hängematten.

Nachmittags hatte der Kurs C in Thun an der Aare 3 verschiedene Posten, welche sie in Gruppen absolvierten. Ein Posten, war die Theorie des Jugendbrevets, in dem sie die

Sicherheit am und auf dem Wasser und was sie im Falle eines Personenunfalles zu tun haben. Als nächstes war ein Fahrparcour aufgestellt, bei welchem die Teilnehmer neben der ganzen Prüfungsvorbereitung auch mal etwas abschalten und ihrer Leidenschaft «dem Rudern» nachgehen konnten. Dritter Posten war die Kameradenhilfe, wo sie das korrekte Handeln in Notfallsituationen und Umgang mit Verletzungen lernten.







**Kurs 5:** Der SF hatte heute wieder einen langen Tag auf dem Wasser. Insgesamt ca. 6- 7 Stunden verbrachten sie auf dem Schiff und nochmals ca. 1-2h hatten sie Theorielektionen im Theoriesaal. Nach einem langen verschwitzten Tag freuten sie sich in Thun in der Badi Duschen gehen zu können.



**Schwimmteam:** Heute war die Kategorie 1 mit schwimmen dran, wo zuerst der Kurs A und danach noch der Kurs B in die Thuner Badi kam. Als Einstieg wird immer zuerst 100m schwimmen auf Zeit gemessen, wobei die Gewinner am Schlussabend einen Kranz bekommt.

Eingeteilt in verschiedene Gruppen, erfuhren die Teilnehmer, was die Schwimmprüfungen I und II beinhalten, welche sie im Verlauf des Lagers absolvieren werden. Teilnehmer, welche die Schwimmprüfungen bereits haben, durften vom Sprungbrett springen oder mit dem Schwimmteam an der Technik des Kraulens oder des Brustschwimmens arbeiten.



## Bilder des Tages:



D Motivation isch am Ronny is  
Gsecht gschribe ;)



«Immer vell Valser  
trinke» das bestätigt  
sogar der 45er



Döu Leiter händ nid nome d  
Fähigkeit es Schiff z stüüre  
sondern näbedra ou no  
könschtlerischi verahlagige..